



BEECK Leimfarbe

Deckend kreideweiße Leimfarbe nach traditionellem Rezept für reversible Anstriche im Innenbereich

1. Produkteigenschaften

Verarbeitungsfreundliche, anwendungsfertige Leimfarbe für wischfeste Anstriche im Innenbereich, z.B. an Decken. BEECK Leimfarbe lässt sich bei Bedarf jederzeit mit Wasser wieder entfernen. Reversible Innenanstriche sind praktisch, da sich über die Jahrzehnte keine abblätternen Anstrichschichten aufbauen infolge von Renovierungsanstrichen. Schmutzanhaftungen, Schadstoffe, Rußfahnen usw. werden zusammen mit dem alten Anstrich entfernt. In der Denkmalpflege sind sie geschätzt, weil sie ohne Chemikalieneinsatz und substanzverändernden Einfluss vom wasserfesten (!) Untergrund wieder entfernen sind. Somit ideal zur Renovierung historischer Wandmalereien und Farbfassungen in Abstimmung mit der Baudenkmalpflege. Unbeschadet der Wiederentfernbarkeit ist BEECK Leimfarbe nach Trocknung wisch- und abriebfest. Nicht für Flächen mit Spritzwasser oder mechanischer Beanspruchung geeignet.

1.1. Zusammensetzung

- Zelluloseleim als reversibles Bindemittel
- Deckend pigmentiert mit feinen Kreiden, Kalkmehlen und Schwerspat. Frei von Weißpigment Titandioxid
- Talkum und Calcite als mineralische Füllstoffe
- Organische Hilfsstoffe, kunstharz- und weichmacherfrei.

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Deckend kreideweiß
- Wiederentfernbar, reversibel im Sinne der Baudenkmalpflege
- Trocken abriebfest und kreidungsfrei
- Kapillarakktiv und diffusionsoffen
- Hoch alkalibeständig
- Wasserverdünnbar
- Nicht brennbar

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,51 kg / L	
pH-Wert 20°C:	8 - 9	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 1.700 mPas	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,03 m	
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 3	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	0,1 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

1.2.3. Farbton

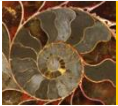
- Weiß (Kreideweiß).
- Individuell abtönbar bis Pastellstärke (ca. 5 %) mit mineralischen Pigmenten oder Farbkonzentraten, Eignung und klumpchenfreie Einarbeitung unbedingt im Vorversuch testen. Reversibilität ist bei stärkerer Tönung erschwert.

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen (z.B. Salze, Anilinfarbstoffe, Lignin) sein. Untergründe mit Feuchteschäden und Salzbelastung nach Voruntersuchung sanieren (z.B. Sanierputz oder Steinersatz).
- Bei historischen Objekten Abstimmung mit Bauleitung und Baudenkmalpflege. Untergründe schonend behandeln, restauratorische Voruntersuchungen und Dokumentationen sind unabdingbar.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Ein- bis zweifacher Anstrich nach Erfordernis mit BEECK Leimfarbe.
- Stark saugende, sandende und mürbe, jedoch tragfähige Untergründe mit BEECK Protect Grund grundieren.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren.



BEECK Leimfarbe

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Gipsputz, Gipsstuck:**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundmaterial nicht ätzen. Saugenden oder schwach sandenden Putz mit BEECK Protect Grund grundieren. Auf Gips Grundanstrich bei Erfordernis mit BEECK Protect Grund.
- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Protect Grund. Bei getönten Anstrichen sowie auf wasserabweisend imprägniertem Gipskarton empfiehlt sich das Verkleben eines Wandvlieses.
- **Naturstein, Beton, Kalksandstein, Backstein:**
Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (Salzränder!) prüfen. Reinigen, mürbe Fugen ausbessern. Stark saugende Flächen mit BEECK Protect Grund einlassen. Trennmittel auf Beton mit BEECK Schalölentferner nach Werkvorschrift porentief entfernen, mit klarem Wasser nachspülen. Kritische Untergründe zwingend bemustern. Wegen Verfärbungsgefahr möglichst materialhafte, gedeckte Farbigkeiten auswählen.
- **Lehm:**
Lehm muss durchgetrocknet, fest und tragfähig sein. Risse vorab putztechnisch beheben, absandendes Korn abfeigen. Mit BEECK Protect Grund, mit Wasser verdünnt, grundieren. Anschließend 2 – 3 dünn-schichtige, verdünnte Anstriche mit BEECK Leimfarbe. Lehm grundsätzlich vorab bemustern!
- **Matte Altanstriche auf Kunstharz- oder Mineralfarbenbasis:**
Kalk- und Silikatanstriche abbürsten, falls kreidend und stark saugend mit BEECK Protect Grund festigen. Leim- und Temperafarbe abwaschen, denkmalpflegerische Vorgaben beachten! Matte Dispersionsanstriche reinigen und bemustern. Öl-, Lack- und Latexanstriche entfernen oder stilgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren.
- **Ungeeignete Untergründe** sind ausblühfähige, verfärbende, organische und feuchtebelastete Untergründe, Kunststoffe, Metalle und Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte. Holz und Lehm bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.
- Vorgaben zur Denkmalpflege bei historisch wertvoller Bausubstanz beachten.
- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Für in sich geschlossenen Flächen nur chargengleiches Material verwenden.
- Vor Gebrauch BEECK Leimfarbe mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen, maximale Zugabe ca. 15 %.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme sorgen.
- Trocknungszeit: bei Raumtemperatur mindestens 4 Stunden pro Anstrich.
- **Wiederentfernbarkeit:** BEECK Leimfarbe mit handwarmem Wasser benetzen, einige Minuten einwirken lassen und mit Schwamm und Bürste abwaschen. Mit klarem Wasser nachwaschen.

2.4.2. Verarbeitung

Mit Bürste, Rolle oder im Spritzverfahren. Auf in sich geschlossene Flächen in einem Arbeitsgang dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation mit Bürste oder Rolle:**
 - Vermeiden Sie Rollränder und Ansätze. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
 - Als gebürstete Oberfläche richtungslos vertreiben, ergibt eine denkmalgerechte, authentische Oberfläche.
 - Anstriche je nach Untergrund und Verarbeitung mit max. 15 % Wasser optimal einstellen.
- **Spritzverfahren (Airless):**
 - Düse: 0,79 mm / 0,031 inch. Vor Gebrauch absieben und mit ca. 10 % Wasser verdünnen.
 - Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, anschließend mit Bürste nachverschlichten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L BEECK Leimfarbe pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 1 L / 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Leimfarbe mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche baldmöglichst aufbrauchen.



BEECK Leimfarbe

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe tragen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-DF01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.